

# MIT EINANDER FÜR EINANDER

Das Mitgliedermagazin der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG Ausgabe 27 || 2024



## 50 Jahre Wohnquartier Neumühl

Wohnanlage feiert Jubiläum

Mitmachen  
+ dabei sein

Kurse und Veranstaltungen  
im kommenden Jahr

Hospizbewegung  
Duisburg-Hamborn

An ihrer Seite, bis zuletzt





**4**

## 50 Jahre Wohnquartier Neumühl

Edith Schröder und Walter Schlagregen – Mieter der ersten Stunde



**24**

## Hamborner Schützen zwischen Tradition und Moderne

Interview mit Schützenkönig Stefan Veinar

## Inhalt

### 50 Jahre Wohnquartier Neumühl

Mieter der ersten Stunde

Seite 4

### Neu erworbenes Objekt

Haus an der Gerlingstraße 35

Seite 7

### Bestände modernisiert

Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen

Seite 8

### Jetzt Wohngeld beantragen

Für Haushalte mit geringem Einkommen

Seite 9

### Wunderbare Welten

Familienfahrt 2024 – ein Rückblick

Seite 10

### Ein Tag im Wilden Westen

Familienfahrt 2025 – ein Ausblick

Seite 11

### Advent op Kölsch

Weihnachtsmarktfahrt 2024 geht nach Köln

Seite 12

### Letzte Etappe

Unsere Radtour 2024

Seite 13

### Röttgersbacher Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 30. November 2024

Seite 13

### Geburtstagsgrüße

Wir gratulieren unseren Altersjubilaren

Seite 14

### Splitter

Austausch der Rauchwarnmelder

Seite 14

**8**

## Bestände modernisiert

Modernisierung und Instandhaltung



**28-29**

## Rezept-Tipps und Kochkurse

Selber kochen oder gemeinsam in der Küche werkeln: Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.



### Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG

Pollerbruchstraße 56-58 • 47169 Duisburg

Tel.: 0203 55592-0

Fax: 0203 55592-22

Web: [www.hamborner-woge.de](http://www.hamborner-woge.de)

E-Mail: [kontakt@hamborner-woge.de](mailto:kontakt@hamborner-woge.de)

Facebook:

[www.facebook.com/hambornerwoge](https://www.facebook.com/hambornerwoge)

### Wir beraten Sie persönlich

Mo.-Mi.: 9.00 bis 13.00 Uhr  
und 14.00 bis 15.30 Uhr

Do.: 9.00 bis 13.00 Uhr  
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr

### Unsere Objekte finden Sie in

Duisburg-Marxloh

Duisburg-Fahrn

Duisburg-Alt-Hamborn

Duisburg-Röttgersbach

Duisburg-Obermarxloh

Duisburg-Neumühl

Duisburg-Walsum

Oberhausen-Holteln

**Unser Jahreskalender 2024**

**„Mord in kleinen Dosen“**

Jugendbuch-Empfehlung der Bezirksbibliothek Hamborn

**Betriebskosten im Blick**

Wo höhere Kosten zu erwarten sind

**Rückblick auf ein gutes Geschäftsjahr**

Vertreterversammlung im Pfarrsaal von St. Barbara

**Ein halbes Jahrhundert und länger**

Mitgliederjubiläen 2024

**An ihrer Seite, bis zuletzt**

Die Hospizbewegung Hamborn

**Aus dem Quartier**

Hamborner Schützen zwischen Tradition und Moderne

**Frag doch mal den Wogey**

Kampagnenstart im Sommer 2024

**Mitmachen und dabei sein**

Kurse und Veranstaltungen

**Bon appétit! Buon appetito! An Guadn!**

Rezeptideen und Kochkurse

**Rätselseite**

**Anmeldekarten**

Seite 15

Seite 19

Seite 19

Seite 20

Seite 21

Seite 22

Seite 24

Seite 26

Seite 27

Seite 28

Seite 30

Seite 31



**22**

**Hospizbewegung  
Duisburg-Hamborn**

An ihrer Seite, bis zuletzt

**11-12**

**Fahrten  
mit der WoGe**

Unsere Ausflugsziele  
zu Weihnachten und im  
kommenden Sommer



**20**

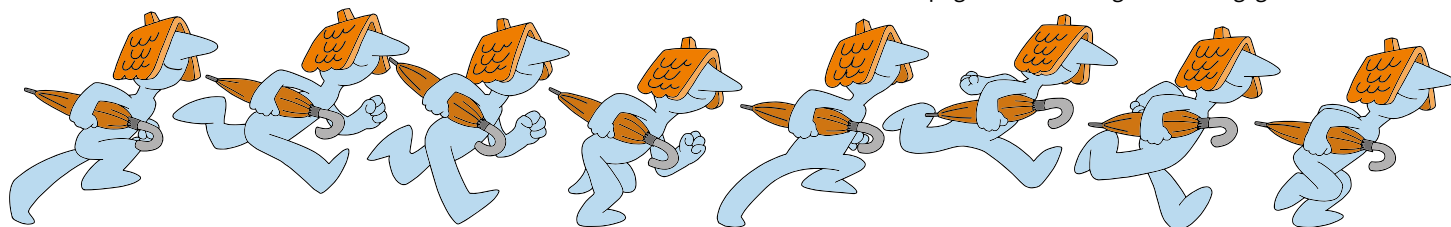
**Rückblick auf ein  
gutes Geschäftsjahr**

Vertreterversammlung im Pfarrsaal  
von St. Barbara

**26**

**Frag doch mal den Wogey!**

Neue Kampagne der Duisburger Wohnungsgenossenschaften



**Impressum**

Herausgeber:  
Wohnungsgenossenschaft  
Duisburg-Hamborn eG,  
Pollerbruchstraße 56-58, 47169 Duisburg,  
vertreten durch den Vorstand:  
**Thomas Stoy, Axel Kocar**  
Redaktion: **Thomas Stoy und Axel Kocar**  
(v.i.S.d.P.), **Ulrike Trelenkamp**

Layout/Konzeption:  
**Ulrich Overländer, artefact**  
www.overlaender.de  
Fotos: **Volker Wiczorek**  
(Titelmotiv und Kalender), **123rf.de,**  
**WoGe Hamborn u.a.**  
Produktion: **[derBeran] Service,**  
www.derBeran.de

Auflage: 3.500 Exemplare, verteilt an die  
Mieter und Mitglieder der WoGe Hamborn;  
weitere Exemplare in angrenzende Haus-  
halte und zur Auslage in den Geschäften  
und Betrieben im Einzugsbereich der WoGe  
Hamborn. Dieses Magazin wurde auf mit dem  
Blauen Engel zertifiziertem Papier gedruckt.



# 50 Jahre Wohnquartier Neumühl

**Sie sind Mieter der ersten Stunde. 1973/74 zogen Edith Schröder und Walter Schlagregen in die neue Wohnanlage der Genossenschaft in Neumühl. Heute, 50 Jahre später, haben sie ein echtes Stück Neumühler Geschichte zu erzählen.**

Gerade zur rechten Zeit kam die Nachricht vom Neubau an der Lehrerstraße, erzählt Edith Schröder, die damals mit ihrem Mann und den beiden Kindern auf der Suche nach einer größeren Wohnung war. Im November 1973 zog die junge Familie ein, und nach und nach füllte sich das Haus mit Mietern, von denen einige mit der Zeit zu guten Freunden wurden.

Von Anfang an engagierte sich Edith Schröder im Stadtteil. Neben ihrer Arbeit bei Woolworth war sie viele Jahre Mitglied und Kassiererin im Ortsverein der SPD und brachte sich in der evangelischen Gemeinde ein. Dort hilft sie auch heute noch beim Kirchenkaffee. Seit Jahrzehnten ist sie außerdem im Turnverein aktiv, denn in Bewegung, das merkt man schnell, ist sie gerne.

Auch in der Wohnanlage ist Edith Schröder eine, die sich kümmert und anpackt, wo es nötig ist. Als Vertreterin der Genossenschaft hat sie immer ein offenes Ohr für ihre Nachbarn. Ob kleine Unstimmigkeiten in der Hausgemeinschaft oder – wie neulich – als Nachbarskinder eine Katze im Keller fanden: Edith Schröder hilft, wo sie kann, und sie findet immer eine gute Lösung.

Und wenn sie mal nicht erreichbar ist? Dann ist sie vermutlich mit ihrem E-Roller in Neumühl unterwegs oder lässt es sich in ihrem Kleingarten in der Anlage „Blüh auf Bergbau“ gut gehen.

Walter Schlagregens Weg führte ihn aus den Niederlanden über den Schulte-Marxloh-Hof bis nach Neumühl. Hier zogen er und seine Frau 1974 mit ihren beiden Kindern in das neue genossenschaftliche Quartier.

Heute blickt der gelernte Schlosser auf ein arbeitsreiches Leben zurück. Als Werkspolier bei Philipp Holzmann war er auf vielen Baustellen an Rhein und Ruhr im Einsatz. Er baute Tunnel für den Straßen- und U-Bahn-Verkehr,

und diese schwere Arbeit, zusammen mit seiner Verantwortung als Schichtleiter, lag ihm in all den Jahren sehr am Herzen.

Verantwortung ist auch jenseits der Arbeit immer Walter Schlagregens Stichwort gewesen. Lange war er Presbyter in der evangelischen

Kirche Neumühl. Im früheren Wichernheim half er dabei, Tanzveranstaltungen zu organisieren, und auch dem Kindergarten stand er tatkräftig zur Seite, wenn sein Fachwissen gefragt war.

In der Wohnanlage Neumühl trifft man Walter Schlagregen, wenn er im Innenhof die Wege





„Das ist unser Neumühl.“



zwischen den großzügigen Grünflächen fegt oder den Vorgarten pflegt. Die Hortensien und Rosen sind sein ganzer Stolz, ebenso wie die beiden neuen Clematis. Was noch fehlt, wäre eine Rotbuche für den Innenhof, verrät er mit einem Zwinkern. Dazu ist Walter Schlagregen Vertreter und Vertrauensmann und damit der kurze Draht zur Genossenschaft. Er leitet weiter, wenn bei den Nachbarn zum Beispiel kleine Reparaturen nötig sind.

Edith Schröder und Walter Schlagregen wohnen seit 50 Jahren gerne im Quartier in Neumühl. Auch wenn die Gemeinschaft nicht mehr so eng ist wie früher, schätzen sie das gute Miteinander. Immer ist Zeit für ein freundliches Gespräch im Flur, und wenn mal Not am Mann ist, dann hilft man sich. „Das ist unser Neumühl“, bringt es Edith Schröder auf den Punkt.



**i**

Die Wohnanlage an der Lehrer-, Albert-Einstein-, Wollin- und Usedomstraße kann zu ihrem 50. Geburtstag auf eine richtige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Heute wie damals ist sie eine attraktive Siedlung, die dank kontinuierlicher Investitionen und nicht zuletzt einer Großmodernisierung zeitgemäße und marktgerechte Wohnungen bietet.

2014/2015 hatte die Genossenschaft 5,3 Mio. Euro in die Hand genommen, um das Quartier sowohl energetisch als auch optisch auf den neuesten Stand zu bringen. Das Ergebnis war und ist eine deutlich verbesserte Energiebilanz und gleichzeitig ein modernes, freundliches Erscheinungsbild, das zu einem echten Hingucker im Stadtteil geworden ist. Einen wichtigen Beitrag leisteten bei dieser Modernisierungsmaßnahme auch die Bewohner. Ihre Geduld mit der Großbaustelle, die sie viele Monate lang mal mehr, mal weniger auf Trab hielt, zahlte sich schließlich aus: Niedrigere Energiekosten, größere Balkone, barrierefreie Zugänge und natürlich die farbenfrohe Optik sind auch heute noch starke Pluspunkte für das Wohnquartier Neumühl. Und so wundert es nicht, dass die Wohnungen weiterhin eine gute Nachfrage erleben.

Für die Genossenschaft ist das Jubiläum deshalb in mehr als einer Hinsicht Grund zum Feiern: Zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern blicken wir mit Stolz auf das Wohnquartier mit seinen 180 Wohneinheiten, das ein „Leuchtturm“ im Stadtteil ist und für uns gleichzeitig ein klares Bekenntnis zum Standort Neumühl.



## Neu erworbene Objekte

Seit Jahresbeginn gehört das Haus an der Gerlingstraße 35 zum Bestand der Genossenschaft.

Es handelt sich um ein Sechs-Familien-Haus mit vier Garagen und einem Grundstück von 1183 Quadratmetern, das voll vermietet ist. Sowohl das Haus als auch fünf der sechs Wohnungen sind in den letzten Jahren vom Voreigentümer umfangreich modernisiert worden. Die Wohnungen verfügen über einen guten Grundriss mit ca. 60 Quadratmetern und einen Balkon bzw. Gartenanteil. Das Haus ist ruhig, aber zentral gelegen, und ergänzt unsere Bestände im Bereich Nelkenhof, Gartenstraße und Bernhardstraße.

Darüber hinaus hat die Wohnungsgenossenschaft zum 1. Mai 2024 die Traditionsgaststätte Rademacher an der Holtener Straße 365 erworben. Die Gaststätte befindet sich auf einem 3064 Quadratmeter großen Grundstück mit einer äußerst attraktiven Lage im Hinblick auf Infrastruktur, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Verkehrsanbindung. Nach einer ersten Machbarkeitsstudie und dem vorhandenen Bebauungsplan hat sich – mit allem Vorbehalt – eine Option auf ca. 28 neue Wohnungen ergeben. Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen ist ein Neubau jedoch erst mittelfristig geplant.





# Bestände modernisiert

Für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen hat die Genossenschaft im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 5.853.968,91 Euro aufgewendet. Die Schwerpunkte lagen mit 822.000 Euro auf dem Austausch von Kunststofffenstern und mit 205.000 Euro auf der Erneuerung von Fassadenanstrichen in den Bereichen Jubiläumshain, Röttgersbach und Marxloh.

In Alt-Hamborn konnten wir weitere Häuser an die Fernwärmeversorgung anschließen, während wir in anderen Objekten Heizungsanlagen zentralisiert bzw. Wärmepumpen oder auch Hybridanlagen eingebaut haben, wo dies technisch und strategisch sinnvoll war.







## Jetzt Wohngeld beantragen

Für Haushalte mit geringem Einkommen gibt es gute Nachrichten: Mit dem neuen Wohngeld-Plus erhalten sie nun einen deutlich höheren Zuschuss vom Staat als bisher.

Mit dem Wohngeld-Plus, das die Bundesregierung zum Jahresbeginn 2023 eingeführt hat, erhalten Bürgerinnen und Bürger mit niedrigem Einkommen durchschnittlich etwa 370 Euro im Monat und damit 190 Euro mehr als vorher. Gleichzeitig wurde der Kreis der Haushalte erweitert, die Anspruch auf Wohngeld haben. Damit sind nun auch Personen berechtigt, die vor 2023 noch kein Wohngeld bekommen konnten.

Die Genossenschaft möchte allen Mieterinnen und Mietern mit einem geringen Einkommen empfehlen, einen möglichen Anspruch auf Wohngeld zu prüfen. Dies gilt z.B. für Senioren mit kleiner Rente, erwerbstätige Familien und Alleinerziehende mit geringem Einkommen oder auch für andere Arbeitnehmer im Niedriglohnbereich. Eine erste Orientierung bietet der Wohngeldrechner im Internet: [www.bmwsb.bund.de/wohngeldrechner](http://www.bmwsb.bund.de/wohngeldrechner). Den Antrag auf Wohngeld können Sie dann bei der Wohngeldstelle der Stadt Duisburg stellen. Das geht sowohl online als auch per Post oder persönlich. Außer Ihrem Antrag müssen Sie Nachweise über Ihre Wohnkosten und Ihr Einkommen einreichen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Wohngeldstelle oder im Internet unter

[www.duisburg.de/allgemein/fachbereiche/wohngeld-neuerungen/wohngeld-plus.php](http://www.duisburg.de/allgemein/fachbereiche/wohngeld-neuerungen/wohngeld-plus.php)

**Antrag auf Wohngeld - Mietzuschuss**

Erstantrag

Weiterleitungsantrag wegen Ablauf des Bewilligungszeitraumes (BRZ) (Zurücksetzen zum Monats- oder Ablauf des BRZ)

Erhöhungsantrag (bei Änderungen im laufenden BRZ)

Falls bekannt, geben Sie bitte hier Ihre Wohnungsnummer ein

Erhöhen Sie diesen Zuschuss, beantragen wir einen Nachweis zu Ihren Angaben.  Erhöhen Sie nicht, weil ich zufrieden bin.  Erhöhen Sie nicht, weil ich die Wohnung nicht mehr benötige.

**Antraggebende Person:**

Vorname:  Nachname:  Matrikelnummer:

**Personliche Verhältnisse:**

Ledig  Verheiratet  Angestellter  Selbstständig  Rentner  Pensionär

Alleinstellender  Familienversorger  Sozialhilfeempfänger  Personalausweisnummer:

Lesen Sie bitte die Merkmale der Einkommensgruppen der Antraggebenden sorgfältig!

Anweisung der Wohnung, die der Wohnungszweck bestimmt wird



# Wunderbare Welten

In diesem Sommer nahmen die Familien der Genossenschaft Kurs auf De Efteling, den größten Themenpark der Niederlande.

Bei der diesjährigen Familienfahrt nach De Efteling drehte sich alles um Märchen, Sagen und Legenden. Auf rasanten Achterbahnen wie der Piraña aus dem Reich der Inka, bei nostalgischen Bootsfahrten und im Märchenwald erlebten unsere Mitglieder und Mieter so manches Abenteuer und verbrachten einen unvergesslichen Tag. Schön war's!



# 28. Juni 2025



## Ein Tag im Wilden Westen

Die Colts rauchen, galoppierende Pferde lassen die Erde beben, und ein Cowboy stürzt sich einen Wasserfall hinunter. Zeit für das Elspe Festival, das Ziel unserer Familienfahrt im Sommer 2025.

Sie gehören zu den beliebtesten Attraktionen bei uns im Westen. Die Karl-May-Festspiele im sauerländischen Elspe begeistern seit über 60 Jahren große und kleine Besucher, die hier einen Tag lang in die Welt von Winnetou und Old Shatterhand eintauchen können. Ein ganzes Dorf wie im Wilden Westen gibt es hier, mit Saloon und Western-Eisenbahn, vor allem aber mit einer großen Naturbühne. Dort werden, je nach Geschichte, ein Indianerdorf, ein Fort oder auch ein Ölbohrturm aufgebaut, die die Kulisse für die Abenteuererzählungen von Karl May bilden. Schon legendär sind die spektakulären Inszenierungen. Beinahe ebenso viele Pferde wie Schauspieler sind im Einsatz, und Stuntmänner und -frauen zeigen ihr ganzes Können – mal in Säbelkämpfen, mal bei waghalsigen Sprüngen aus brennenden Kutschen. Für noch mehr atemberaubende Momente sorgen die zahlreichen Special Effects. Ein tolles Rahmenprogramm und vielfältige Gastronomie im Westernstil machen den Ausflug nach Elspe zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wir starten am Samstag, 28. Juni 2025, um 10.00 Uhr an der Elisabethstraße in Marxloh unter der Autobahnbrücke. Gegen 17.30 Uhr machen wir uns auf den Rückweg. Mitglieder und mit im

Haushalt lebende Personen bis 14 Jahre zahlen 15,00 Euro, Nichtmitglieder/haushaltsfremde Personen ab 15 Jahren zahlen 35,00 Euro für Fahrt und Eintritt. Anmeldeschluss ist Freitag, der 23. Mai 2025.

**i** **Anmeldung bitte nur mit Anmeldekarte!**



# Advent op Kölsch

Köln ist nicht nur zur jecken Jahreszeit einen Besuch wert. Im Advent, wenn gleich mehrere Weihnachtsmärkte die Gassen und Plätze zum Leuchten bringen, entfaltet die Stadt am Rhein einen ganz besonderen Zauber.



## Nicht nur in der jecken Jahreszeit sehenswert

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer diesjährigen Weihnachtsmarktfahrt haben allein in der Innenstadt die Qual der Wahl zwischen fünf verschiedenen Märkten. Der vielleicht beliebteste ist der Weihnachtsmarkt am Kölner Dom mit seinem Lichterzelt, der Bühne und den rund 150 Ständen, die Kunsthandwerk, Geschenkideen und allerlei Leckereien bereithalten. Auch die beliebte Wimmeltasse ist hier erhältlich. Auf dem Neumarkt geht es mit Engeln und Fabelwesen und hunderten leuchtenden Sterne in den Bäumen ganz bezaubernd zu, während der Weihnachtsmarkt in der Alt-

stadt im Zeichen der Heinzelmännchen steht. Hier wartet unter anderem eine phantasievoll gestaltete Eislandschaft auf die Besucher. Im Nikolausdorf am Rudolfplatz mit seinen Fachwerkhäuschen kommen besonders Familien auf ihre Kosten. Zurück am Rhein bietet der Hafen-Weihnachtsmarkt am Schokoladenmuseum kulinarische Highlights und vom Riesenrad einen tollen Blick über ganz Köln.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten gut zu Fuß sein. Grund sind nicht nur die Strecken zwischen den einzelnen Standorten des Weih-

nachtsmarkts, sondern auch ein möglicher Fußweg vom Bus und zurück.

Los geht es am Mittwoch, 11. Dezember 2024, um 10.00 Uhr an mehreren Abfahrtsorten. In Köln machen wir uns um 19.00 Uhr auf den Rückweg nach Duisburg. Mitglieder und mit im Haushalt lebende Personen zahlen 12,00 Euro, Nichtmitglieder/haushaltsfremde Personen zahlen 17,00 Euro. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2024.

**i** **Anmeldung bitte nur mit Anmeldekarte!**



## Letzte Etappe

Viele Kilometer haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer traditionellen Radtour im Laufe der Jahre gemacht und gemeinsam die nähere und auch weitere Umgebung des Duisburger Nordens erkundet. Nach der diesjährigen Tour im September wird es nun leider keine Fortsetzung mehr geben.

Erstmals im Jahr 2013 hatten unsere Mitarbeiterin Nicole Niephaus und ihr Mann Hans-Jörg die genossenschaftliche Fahrradtour organisiert, die von Beginn an auf große Resonanz bei den Mietern und Mitgliedern stieß. Mit großer Sorgfalt arbeiteten sie jedes Jahr neue Strecken aus, die die Radfahrerinnen und Radfahrer mal auf die linke Rheinseite, mal bis nach Kirchhellen, an Rhein, Rotbach und renaturierter Emscher entlang auf neue Pfade führten. Und auch das gesellige Miteinander kam nicht zu kurz, wenn die Gruppe zu einer Rast einkehrte und sich gemeinsam für die Weiterfahrt stärkte.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Nicole und Hans-Jörg Niephaus für ihr Engagement und viele erlebnisreiche Touren bedanken!

ADVENT 2024

## Advent im Röttgersbach

Hier im Duisburger Norden ist es längst zur guten Tradition geworden, sich beim Röttgersbacher Weihnachtsmarkt gemeinsam auf den Advent einzustimmen. Ein Rück- und Ausblick:

Als unser technischer Vorstand Axel Kocar im vergangenen Jahr die 16. Ausgabe des Röttgersbacher Weihnachtsmarkts eröffnete, hatte er zunächst keine guten Nachrichten: Martina Herrmann, Bezirksbürgermeisterin von Hamborn, hatte die Schirmherrschaft übernehmen wollen, musste dann aber verletzungsbedingt passen. Umso mehr freuen wir uns über die Zusage der gebürtigen Röttgersbacherin, den Weihnachtsmarkt 2024 als Schirmherrin zu unterstützen.

Zugesagt haben auch wieder Vereine und Gemeinden, Unternehmen, Schulen und Kindergärten aus der Nachbarschaft. Gemeinsam mit den Initiatoren, der Volksbank Rhein-Ruhr und der Wohnungsgenossenschaft Hamborn, werden sie ein buntes

Programm und eine abwechslungsreiche Mischung aus Ständen auf die Beine stellen und den ganzen Stadtteil in adventliche Stimmung bringen. Auf die jungen Gäste warten Glücksrad, Bimmelbahn und Korbwerfen/Torwandschießen, und an den Ständen werden Bastelarbeiten und Selbstgebackenes angeboten. Auch der beliebte Trödelstand ist wieder mit dabei. Für das leibliche Wohl ist unter anderem mit Erbsensuppe, Glühwein und Waffeln gesorgt, und auch der Nikolaus wird wieder vorbeischaun.

Der Reinerlös des letzten sowie des kommenden Weihnachtsmarktes ist traditionsgemäß für die Schulmaterialienkammer von St. Norbert und für das Projekt „Die Arche“ von St. Hildegard bestimmt.

**Der nächste Röttgersbacher Weihnachtsmarkt startet am Samstag, den 30. November 2024, um 11 Uhr auf dem Grund-**

**stück zwischen Volksbank und Genossenschaft an der Pollerbruchstraße.**



# Wir gratulieren unseren Altersjubilaren

<b>Januar</b>	Winfried Töpfer	80	Klaus Wojtkowski	85	<b>Oktober</b>	Heinz Werner Boms	80
Walter Borowski	80	Rudolf Pradella	85		Klaus-Peter Czarnecki	80	
Gerda Gosebrink	90	Margarete Schwarz	95	<b>Juli</b>	Dogan Gelen	85	
Ilse Milosch	85	Gerhard Tessendorf	90	Klaus-Peter Dargel	90	Walburgis Komp	85
Erich Patz	95	Neziha Türesel	85	Arnold Hausmann	85	Anton Konradi	80
Klaus Peczak	80	Manfred Zwang	85	Hilde Heipertz	90	Günter Krüger	80
Henriette Rovers	90			Monika Hergeth	80	Kurt Maßberg	90
Heinz-Dieter Sartingen	80	<b>April</b>		Gertrud Jovanovic	90	Hans-Dieter Ostwald	80
Wolfgang Scheuren	80	Helga Dampmann	90	Ingeborg Klaumansmüller	85	Ursula Pahlke	80
Annemarie Schmitz	80	Friedrich Domröse	80	Rainer Klöter	80	Hans-Albert Rätscher	80
Salih Tuner	80	Edeltraud Fischer	80	Paul Palmen	85	Manfred Römpke	85
Ahmet Türkgeldi	80	Kurt Kehrbaum	85	Lydia Philipowski	95	Reinhard Vegelahn	80
Gisela Züfle	80	Renate Ocic	85	Bekir Tasdemir	85	Elisabeth Walkner	85
		Winfried Töpfer	80	Harald Töppke	80	Dagmar Zymni	80
				Inge Wittrowski	85		
<b>Februar</b>		<b>Mai</b>		<b>August</b>		<b>November</b>	
Brigitte Bruns	80	Heinz Becker	85	Elisabeth Dzink	80	Marlies Adrian	85
Kook-Je Cho	85	Marlene Fest	85	Günter Hans Heckner	85	Ursula Borgard	85
Albrecht Dietze	80	Heide Hackstein	80	Horst Isegrei	90	Ewald Kurzeja	90
Hidir Engin	90	Günter Niesporek	90	Karin Jordan	85	Marianne Liebchen	90
Regina Heinemann	85	Helga Reiners	85	Martha Koke	85	Irmgard Mattulat	90
Ingrid Hofmeister	85	Heinz-Günter Steinbrink	85	Horst Kolbe	80	Elsbeth Meyer	90
Günter Kolasinski	90	Karin Steinecke	80	Monika Wagner	85	Herbert Pietsch	85
Paul Krajewski	85	Ursula Vieler	85	Ursula Zaba	90	Doris Schulz	85
Gabriele Lingnau	80	Harald Winkler	85			Manfred Schürmann	90
		Elfriede Winterfeld	90	<b>September</b>		Alma Tutas	90
		Jutta Wruck	80	Herbert Bass	85		
<b>März</b>				Karla Engelhardt	80	<b>Dezember</b>	
Dorothee Baatwyk	80	<b>Juni</b>		Brunhilde Hartmann	90	Kurt Benders	85
Helga Konieczny	85	Ursula Becker	85	Elfriede Klietsch	90	Hannelore Bickmann	90
Brigitte Mathioschek	85	Wilhelm Berg	90	Karl-Heinz Kotzem	85	Christel Böll	80
Ali-Ihsan Öcal	80	Klaus Comtesse	85	Gisela Kowolik	90	Christa Hanke	85
Ellen Merz	85	Elfriede Dankert	90	Ludger Linneweber	85	Christel Leichtweiss	85
Friedrich Domröse	80	Dieter Jürgen Heininger	85	Manfred Patzke	85	Horst-Dieter Mross	80
Emilie Möllmann	85	Ottokar Klöppels	85	Helmut Stein	85	Rosemarie Sieg	90
Edeltraud Fischer	80	Gisela Lindner	80	Marlies Steinwascher	85	Detlef Steinkirchner	80
Hans-D. Müller	80	Monika Lübken	85	Brigitte Weidlich	80	Friedhelm Wiesel	85
Kurt Kehrbaum	85	Viviana Müller	80				
Gisela Multer	85						
Renate Ocic	85						
Edeltraud Pohl	90						



## Austausch der Rauchwarnmelder

Im Jahr 2014 hatte die Genossenschaft sämtliche Wohnungen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet und damit die in Nordrhein-Westfalen eingeführte Rauchmelderpflicht umgesetzt.

Rückblickend können wir feststellen, dass es in den Beständen der Wohnungsgenossenschaft einige wenige Fälle gab, in denen die Rauchwarnmelder tatsächlich Alarm gaben und so Schlimmeres verhinderten – außer Sachschäden ist glücklicherweise nie etwas passiert.

Nach zehn Jahren müssen die Geräte nun ausgetauscht werden. Beginnen werden wir mit dem Austausch im Neubau Am Bischofskamp; ab 2025 werden wir dann nach und nach in allen anderen Objekten neue Melder anbringen. Unsere Mieterinnen und Mieter werden rechtzeitig von unserem Dienstleister Brunata informiert.



## APRIL

1	Di	Englisch für Senior:innen
2	Mi	Gedächtnistraining
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	15. KW
8	Di	Englisch für Senior:innen
9	Mi	Gedächtnistraining
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	Osterferien ↓ 16. KW
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	Karfreitag
19	Sa	
20	So	Ostersonntag
21	Mo	Ostermontag 17. KW
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	Osterferien ↑
26	Sa	
27	So	
28	Mo	18. KW
29	Di	
30	Mi	

## MAI

1	Do	Mai-Feiertag
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	19. KW
6	Di	
7	Mi	
8	Do	Vortrag: Persönlicher Notfallordner
9	Fr	
10	Sa	Kommunikation am Smartphone
11	So	Muttertag
12	Mo	20. KW
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	Smartphone-Training
18	So	
19	Mo	21. KW
20	Di	
21	Mi	
22	Do	Kochkurs: Leichtes und Schnelles
23	Fr	
24	Sa	Smartphone-Training
25	So	
26	Mo	22. KW
27	Di	
28	Mi	
29	Do	Christi Himmelfahrt
30	Fr	
31	Sa	

## JUNI

1	So	
2	Mo	23. KW
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	Pfingstsonntag
9	Mo	Pfingstmontag 24. KW
10	Di	Pfingstferien
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	
16	Mo	25. KW
17	Di	
18	Mi	
19	Do	Fronleichnam
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	26. KW
24	Di	
25	Mi	
26	Do	Kochkurs: Grillabend
27	Fr	
28	Sa	Familienfahrt nach Elspe
29	So	
30	Mo	27. KW



## JULI

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	28. KW
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	Sommerferien ↓ 29. KW
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	30. KW
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	31. KW
29	Di	
30	Mi	
31	Do	



## AUGUST

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	32. KW
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	33. KW
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	34. KW
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	35. KW
26	Di	Sommerferien ↑
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	



## SEPTEMBER

1	Mo	36. KW
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	37. KW
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	38. KW
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	39. KW
23	Di	
24	Mi	
25	Do	Kochkurs: Die bayer. - österr. Küche
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	40. KW
30	Di	

Wir sind für Sie da

Tel.: 0203 55592-0 • E-Mail: kontakt@hamborner-woge.de  
 www.hamborner-woge.de • Facebook: www.facebook.com/hambornerwoge

DEIN ZUHAUSE IM D





## OKTOBER

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	Tag der Deutschen Einheit
4	Sa	
5	So	
6	Mo	41. KW
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	Herbstferien ↓ 42. KW
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	43. KW
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	Herbstferien ↑
25	Sa	
26	So	Ende Sommerzeit
27	Mo	44. KW
28	Di	
29	Mi	
30	Do	Kochkurs: Die Küche Frankreichs
31	Fr	Reformationstag



## NOVEMBER

1	Sa	Allerheiligen
2	So	
3	Mo	45. KW
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	46. KW
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	47. KW
18	Di	
19	Mi	
20	Do	Kochkurs: Die bunte Herbstküche
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	48. KW
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	Röttgersbacher Weihnachtsmarkt
30	So	1. Advent



## DEZEMBER

1	Mo	49. KW
2	Di	
3	Mi	
4	Do	Kochkurs: Weihnachtsbacken
5	Fr	
6	Sa	Weihnachtsbäckerei
7	So	2. Advent
8	Mo	50. KW
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	Krimidinner
13	Sa	
14	So	3. Advent
15	Mo	51. KW
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	4. Advent
22	Mo	Weihnachtsferien ↓ 52. KW
23	Di	
24	Mi	Heiligabend
25	Do	1. Weihnachtsfeiertag
26	Fr	2. Weihnachtsfeiertag
27	Sa	
28	So	
29	Mo	1. KW
30	Di	
31	Mi	Silvester



## JANUAR

<b>1</b> Mi Neujahr
<b>2</b> Do
<b>3</b> Fr
<b>4</b> Sa
<b>5</b> So
<b>6</b> Mo Hl. 3 Könige Weihnachtsferien ↑2. KW
<b>7</b> Di
<b>8</b> Mi
<b>9</b> Do
<b>10</b> Fr
<b>11</b> Sa
<b>12</b> So
<b>13</b> Mo 3. KW
<b>14</b> Di Englisch für Senior:innen
<b>15</b> Mi Gedächtnistraining
<b>16</b> Do
<b>17</b> Fr
<b>18</b> Sa
<b>19</b> So
<b>20</b> Mo 4. KW
<b>21</b> Di Englisch für Senior:innen
<b>22</b> Mi Gedächtnistraining
<b>23</b> Do Kochkurs: Die italienische Küche
<b>24</b> Fr
<b>25</b> Sa
<b>26</b> So
<b>27</b> Mo 5. KW
<b>28</b> Di Englisch für Senior:innen
<b>29</b> Mi Gedächtnistraining
<b>30</b> Do
<b>31</b> Fr



## FEBRUAR

<b>1</b> Sa
<b>2</b> So
<b>3</b> Mo 6. KW
<b>4</b> Di Englisch für Senior:innen
<b>5</b> Mi Gedächtnistraining
<b>6</b> Do
<b>7</b> Fr
<b>8</b> Sa
<b>9</b> So
<b>10</b> Mo 7. KW
<b>11</b> Di Englisch für Senior:innen
<b>12</b> Mi Gedächtnistraining
<b>13</b> Do
<b>14</b> Fr
<b>15</b> Sa
<b>16</b> So
<b>17</b> Mo 8. KW
<b>18</b> Di Englisch für Senior:innen
<b>19</b> Mi Gedächtnistraining
<b>20</b> Do Kochkurs: Die vegetarische Küche II
<b>21</b> Fr
<b>22</b> Sa
<b>23</b> So
<b>24</b> Mo 9. KW
<b>25</b> Di Englisch für Senior:innen
<b>26</b> Mi Gedächtnistraining
<b>27</b> Do
<b>28</b> Fr



## MÄRZ

<b>1</b> Sa
<b>2</b> So
<b>3</b> Mo Rosenmontag 10. KW
<b>4</b> Di Englisch für Senior:innen
<b>5</b> Mi Gedächtnistraining
<b>6</b> Do
<b>7</b> Fr Krimidinner
<b>8</b> Sa
<b>9</b> So
<b>10</b> Mo 11. KW
<b>11</b> Di Englisch für Senior:innen
<b>12</b> Mi Gedächtnistraining
<b>13</b> Do
<b>14</b> Fr
<b>15</b> Sa Wir bauen ein Insektenhotel
<b>16</b> So
<b>17</b> Mo 12. KW
<b>18</b> Di Englisch für Senior:innen
<b>19</b> Mi Gedächtnistraining
<b>20</b> Do Kochkurs: Die griechische Küche
<b>21</b> Fr
<b>22</b> Sa
<b>23</b> So
<b>24</b> Mo 13. KW
<b>25</b> Di Englisch für Senior:innen
<b>26</b> Mi Gedächtnistraining
<b>27</b> Do
<b>28</b> Fr
<b>29</b> Sa
<b>30</b> So Beginn Sommerzeit
<b>31</b> Mo 14. KW

Wir sind für Sie da

Tel.: 0203 55592-0 • E-Mail: kontakt@hamborner-woge.de  
www.hamborner-woge.de • Facebook: www.facebook.com/hambornerwoge

DEIN ZUHAUSE IM D

# „Mord in kleinen Dosen“

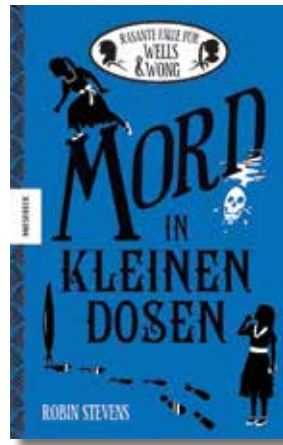
## Der Fall der ertrunkenen Perle – Die Jugendbuch-Empfehlung der Bezirksbibliothek Hamborn

Großbritannien in den 1930er-Jahren. Daisy Wells und Hazel Wong besuchen das Mädcheninternat Deepdean. Die beiden Internatsschülerinnen könnten unterschiedlicher nicht sein. Daisy stammt aus einer verarmten adeligen Familie, Hazel Wong ist die Tochter eines reichen Geschäftsmannes aus Hongkong. Große kulturelle Unterschiede und Vorurteile treffen aufeinander. Beide eint das detektivische Gespür, und so gründen sie, nachdem Hazel die leblose Lehrerin Miss Bell gefunden hat, eine geheime Detektivagentur. Dies ist der Auftakt der Reihe „Ein Fall für Wells & Wong“, die neun Bände umfasst sowie die Kurzgeschichten „Mord in kleinen Dosen“ und den ultimativen Fanband „Alles über Wells & Wong“.

Charmant, witzig, spannend und zwei Protagonistinnen, die ihrer Zeit voraus sind. Eine gelungene Mischung aus Krimi, Gesellschaftsstudie und Jugendroman. Diese Krimi-Reihe macht süchtig!

### Aus „Mord in kleinen Dosen“: Der Fall der ertrunkenen Perle:

Sommerferien an der englischen Küste! Das klingt für Hazel Wong alles andere als verlockend. Statt Sonnenschein und feinem Sandstrand erwartet sie eine kühle Brise und typisch britischer Regen. Und obendrein gibt es statt der erhofften Erholung eine Leiche... Die Freundinnen Daisy und Hazel verbringen ihre Sommerferien in Saltings am Meer. Eingeladen



„Mord in kleinen Dosen“ von Robin Stevens, erschienen im Verlag Knesebeck, Preis: 16 Euro

wurden sie von Daisys geheimnisvollem Onkel Felix und seiner Frau Lucy. Aber nicht nur unsere beiden Detektivinnen sind mit von der Partie, sondern auch die Konkurrenten Alexander und George von der Junior Pinkerton-Detektei, mit denen Hazel und Daisy im freundschaftlichen Clinch liegen. Außerdem haben sie mit den beiden schon etliche Fälle gelöst. Auch das Hotel „Zur letzten Zuflucht“ ist wenig einladend. Ebenfalls Hotelgast ist die berühmte Schwimmerin Antonia Braithwaite, genannt die „Perle von Saltings“, die sich für die Olympischen Spiele vorbereitet. Am nächsten Tag machen

Hazel, Daisy und Co. eine grauenhafte Entdeckung am Strand. Die Olympiahoffnung Antonia Braithwaite liegt tot am Ufer. Wie konnte eine so gute Schwimmerin ertrinken? Schnell wird klar, dass es kein Unfall war. Denn die Tote duftet nach Seife. Und andere Ungereimtheiten kommen hinzu, die Wells & Wong auf die richtige Fährte und schließlich zum Täter führen.

Eine spannende Kriminalgeschichte, die zum Miträtseln einlädt, zwei liebenswerte Ermittlerinnen, ganz im Stil der klassischen Krimis von Agatha Christie. Auch wenn die Romane in den 1930er-Jahren angesiedelt sind, ist die Lektüre keineswegs altbacken. Empfohlen ab 12 Jahren, geeignet für Jung und Alt!

**Für euch gelesen von Kerstin R., Bezirksbibliothek Duisburg-Hamborn**

## Betriebskosten im Blick

**Sie werden nicht umsonst als „zweite Miete“ bezeichnet: Betriebskosten sind für viele Mieter eine deutliche Belastung, und laufende Kostensteigerungen, neue Gesetze und Steuerreformen sorgen derzeit für Verunsicherung.**

Neben der eigentlichen Miete zahlen Bewohnerinnen und Bewohner die sogenannten Betriebskosten. Das ist ein Anteil an den laufenden Kosten, die für die Nutzung von Grundstück und Gebäude entstehen. Konkret gehören dazu z.B. Grundsteuer, Kosten für Heizung und Wasserversorgung oder auch für Gartenpflege, Straßenreinigung und Müllabfuhr. Die Genossenschaft fungiert dabei als eine Art Inkassostelle. Die verschiedenen Dienstleister, Energieversorger und die Kommune stellen uns Rechnungen, und unsere Aufgabe ist es dann, diese Kosten mit unseren Mieterinnen und Mietern abzurechnen. Für die Zukunft erwarten wir in mehreren Bereichen höhere Kosten.

### Heizkosten

Mit den Stadtwerken Duisburg haben wir für unsere Zentralheizungen langfristige Gaslieferverträge, die noch bis Ende 2025 laufen. Danach rechnen wir aufgrund der aktuellen Preise am Markt mit deutlich höheren Kosten als bisher. Hinzu kommt, dass die Senkung der Mehrwertsteuer auf Gas in diesem Jahr ausgelaufen ist, sodass sich auch hierdurch höhere Kosten ergeben werden. Für die derzeit hohen Fernwärmepreise ist jedoch eine Entspannung absehbar.

Das neue CO<sub>2</sub>-Kostenaufteilungsgesetz, das eigentlich eine Entlastung für Mieterinnen und Mietern bringen sollte, dürfte derweil keinen nennenswerten finanziellen Vorteil bewirken. Nach unseren bisherigen Erfahrungen bedeutet das Gesetz einen hohen bürokratischen Mehraufwand,

während gleichzeitig die Erstattungsbeträge für die Mieterinnen und Mieter gering bleiben – sie bewegen sich für das Jahr 2023 in einem Bereich von unter fünf Euro.

### Versicherungen

Die Versicherungen für die Wohngebäude der Genossenschaft haben sich in diesem Jahr um rund 23 Prozent verteuert. Gründe sind ein ungünstiger Schadenverlauf und eine Erhöhung des sogenannten gleitenden Neuwertfaktors, der die Berechnungsgrundlage für die Versicherung bildet. Ab 2025 werden sich diese Kosten mindestens um weitere fünf Prozent erhöhen. Ein Vergleich mit Angeboten anderer Versicherer ergab leider keine günstigeren Alternativen.

### Grundsteuer

Die Grundsteuer ist ein Thema, das uns schon längere Zeit Sorgen bereitet. Insgesamt gehen wir davon aus, dass unsere Altbauten durch die neue Grundsteuer deutlich stärker belastet werden als bisher, wohingegen die Neubauten entlastet werden. Es herrscht jedoch noch große Unsicherheit, unter anderem weil Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit des Grundsteuermodells bestehen und mittlerweile Musterverfahren laufen. Die endgültigen Auswirkungen sind damit noch unklar.

Uns ist bewusst, dass die Betriebskosten – gerade auch zusammen mit den gestiegenen Lebenshaltungskosten – für viele Mieterinnen und Mieter eine zusätzliche Belastung sind. Deshalb ist uns ein guter Dialog wichtig. Es ist uns ein Anliegen, dass unsere Rechnungen klar und nachvollziehbar sind, und stehen gerne zur Verfügung, wenn Fragen oder Unsicherheiten auftreten. Gleichzeitig suchen wir dort, wo wir Handlungsspielraum haben, immer wieder nach neuen Wegen, die Betriebskosten so niedrig wie möglich zu halten, beispielsweise durch Effizienzmaßnahmen und nachhaltige Investitionen.



# Rückblick auf ein gutes Geschäftsjahr

Ende Juni lud die Wohnungsgenossenschaft Hamborn ihre Vertreterinnen und Vertreter ein, um in ihrer alljährlichen Zusammenkunft gemeinsam auf das vergangene Geschäftsjahr zurückzublicken und die Gelegenheit zum persönlichen Austausch zu nutzen.

41 von 76 Vertreterinnen und Vertretern waren in den Pfarrsaal von St. Barbara gekommen, um sich in guter Tradition über die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Genossenschaft zu informieren. Der Vorstand stellte die zentralen Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres vor, die einmal mehr positiv ausfielen. Leerstand und Fluktuation bewegten sich auf gewohnt niedrigem Niveau, und die Eigenkapitalquote stieg auf 52 Prozent. Gleichzeitig fiel der Jahresüberschuss höher aus als erwartet.

Dazu investierte die Genossenschaft auch 2023 wieder mehr als fünf Millionen Euro in Instandhaltung und Modernisierung ihres Wohnungsbestandes. Schwerpunkte waren dabei unter anderem Fassadenarbeiten und Treppenhausrenovierungen sowie die Erneuerung von Kunststofffenstern, Wärmegeräten und Haustüren.

Die Vertreterversammlung erteilte Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung für ihre im Geschäftsjahr 2023 geleistete Arbeit und beschloss wie schon in den Vorjahren die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von vier Prozent.

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurden Thomas Borowski und Henrik Kastner als turnusmäßig ausscheidende Mitglieder wiedergewählt. Josef Hunold konnte sich satzungsgemäß aus Altersgründen nicht erneut zur Wahl stellen. An seiner Stelle wurde Christian Garden neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Zudem stand in diesem Jahr die Neufassung der Satzung und der Wahlordnung zur Vertreterversammlung auf der Tagesordnung, die – ebenso wie alle anderen Punkte – einstimmig beschlossen wurde.

Bei einem gemeinsamen Imbiss und guten Gesprächen ließen wir die Vertreterversammlung schließlich ausklingen.

## Neue Satzung

In der diesjährigen Vertreterversammlung wurde den Vertreterinnen und Vertretern eine Neufassung der Satzung der Genossenschaft vorgelegt. Erfahrungen aus den Jahren der Corona-Pandemie hatten den Anlass gegeben, insbesondere über neue Regelungen für Versammlungs- und Sitzungsformen nachzudenken. In der Neufassung ist nun die Möglichkeit vorgesehen, Versammlungen im virtuellen Verfahren abzuhalten, wie wir es auch in den Corona-Jahren gehandhabt haben. Mit dieser Regelung will die Genossenschaft aber lediglich Vorsorge für die Zukunft treffen; Vorstand und Aufsichtsrat bevorzugen grundsätzlich weiterhin Versammlungen in Präsenzform.

Eine weitere zentrale Änderung betrifft die Wahlen zum Aufsichtsrat. Nach § 36 Genossenschaftsgesetz muss das Gremium aus mindestens drei Personen bestehen. Unsere Satzung sieht neun Mitglieder für den Aufsichtsrat vor. Nach gründlichen Abwägungen sind wir zu dem Ergeb-

nis gekommen, dass eine Verringerung dieser Zahl sinnvoll gestaltet werden kann und damit auch komplexe Aufgaben gut gebündelt werden können. Somit wird die Zahl der Aufsichtsratsmandate in der neu gefassten Satzung auf sieben reduziert.

Weitere Änderungen in der Satzung gab es bei der Einberufung der Vertreterversammlung sowie bei den Regelungen zum Jahresabschluss. Hier möchte die Genossenschaft zukünftig von der Möglichkeit Gebrauch machen, einen Lagebericht nur dann zu erstellen, wenn die handelsrechtliche Größenklassenzuordnung der Genossenschaft dies erfordert.

Die neue Satzung ist auf der Homepage der Genossenschaft unter **www.hamborner-woege.de** abrufbar. Sollten Sie als Mitglied ein gedrucktes Exemplar der Satzung wünschen, wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer **02023 55592-0** oder per Mail unter **kontakt@hamborner-woege.de** an uns.

### Aufsichtsrat

Laut Satzung konnte Josef Hunold in diesem Jahr aus Altersgründen nicht mehr für den Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft kandidieren. Josef Hunold gehörte unserem Aufsichtsrat 30 Jahre lang an. In dieser Zeit begleitete er die Genossenschaft mit seiner Expertise als Steuerberater auf wichtigen Etappen und trug mit viel Sachverstand und Engagement zu ihrer Entwicklung bei. An dieser Stelle möchten wir ihm unseren Dank aussprechen und ihm alles Gute wünschen.

Seinen Platz nimmt nun Christian Garden ein, der in der Vertreterversammlung als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt wurde. Christian Garden, Jahrgang 1976, kommt aus dem Eickelkamp und verbrachte im Duisburger Norden seine Kindheit und Jugend. Seine berufliche Laufbahn begann er bei der Finanzverwaltung mit einem Studium zum Diplom-Finanzwirt. Nach einem anschließenden Studium an der Universität Duisburg-Essen wurde er 2006 zum Steuerberater bestellt und ist nun seit zwei Jahren Partner in einer Oberhausener Kanzlei. Christian Garden ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder. In seiner Freizeit spielt er in einer Hobby-Mannschaft Volleyball, er fährt gerne Rad und macht am liebsten Urlaub mit dem Wohnmobil – vom Nordkap bis Sizilien hat er auf diese Weise schon so manche Tour unternommen.

Im Aufsichtsrat der Genossenschaft sieht er nun seinen neuen Aufgaben entgegen. Auch wenn er mittlerweile im Stadtsüden lebt, hat er sich seine Verbundenheit zum Bezirk Hamborn erhalten, und es ist ihm ein Anliegen, sich hier, in seiner Heimat, zu engagieren. Die Genossenschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität der Stadtteile im Duisburger Norden, sagt Christian Garden, der Mitglied und Ersatzvertreter der Genossenschaft ist, und er freut sich darauf, künftig mitwirken und mitgestalten zu können.



Staffelübergabe im Aufsichtsrat: Christian Garden und Josef Hunold

## Ein halbes Jahrhundert und länger Mitglied bei unserer Genossenschaft

**Die Vorteile liegen auf der Hand. Mitglied bei der Wohnungsgenossenschaft Hamborn zu sein, bedeutet lebenslanges Wohnrecht in gepflegten Beständen, Sicherheit, Mitspracherecht und kurze Wege der schnellen Hilfe. Das Genossenschaftsmodell bleibt aktuell und modern, bei uns nun schon seit 115 Jahren.**

### Bereits ein halbes Jahrhundert Mitglied bei der Wohnungsgenossenschaft Hamborn sind in diesem Jahr:

Gerhard Krainitzki	eingetreten am 30.01.1974
Marita Janduda	eingetreten am 30.01.1974
Ralf Janduda	eingetreten am 30.01.1974
Karin Lau	eingetreten am 30.01.1974
Rolf Tie	eingetreten am 30.01.1974
Eve-Marie Stehr	eingetreten am 30.01.1974
Marlene Bschorr	eingetreten am 14.02.1974
Antje Besel-Schnock	eingetreten am 14.02.1974
Andreas Besel	eingetreten am 14.02.1974
Christian Besel	eingetreten am 14.02.1974
Michael Bugdoll	eingetreten am 14.02.1974
Thorsten Kunz	eingetreten am 07.03.1974
Walter Schlagregen	eingetreten am 07.03.1974
Gisela Peikenkamp	eingetreten am 07.03.1974
Wolfgang Schimmel	eingetreten am 07.03.1974
Walter Bentrop	eingetreten am 07.03.1974
Ursula Pahlke	eingetreten am 07.03.1974
Achim Heise	eingetreten am 24.04.1974
Hans-D. Müller	eingetreten am 24.04.1974
Erwin Götzen	eingetreten am 24.04.1974
Ingrid Philipps	eingetreten am 24.04.1974
Ilse Rausch	eingetreten am 08.05.1974
Heinz-Peter Prang	eingetreten am 30.05.1974
Michael Ochodlo	eingetreten am 27.06.1974
Marita Lambert	eingetreten am 25.07.1974
Johannes Gronek	eingetreten am 25.07.1974
Norbert Sinnen	eingetreten am 16.08.1974
Peter Scharmach	eingetreten am 16.08.1974
Erika Körn	eingetreten am 28.08.1974
Nora Ohnesorge	eingetreten am 28.08.1974
Anneliese Haferkamp	eingetreten am 28.08.1974
Ewald Kurzeja	eingetreten am 13.09.1974
Hans-Werner Schaaf	eingetreten am 24.09.1974
Werner Otto	eingetreten am 24.09.1974
Karlheinz Neumann	eingetreten am 24.10.1974
Guido Steinbrink	eingetreten am 18.12.1974
Heinz Habersaat	eingetreten am 18.12.1974
Annegret Barwig	eingetreten am 18.12.1974

### Auf eine 60-jährige Mitgliedschaft blicken in diesem Jahr zurück:

Ellen Merz	eingetreten am 04.02.1964
Ottlie Knist	eingetreten am 03.04.1964
Margarete Schwarz	eingetreten am 02.10.1964

**Herzlichen Glückwunsch und danke schön!**

# An ihrer Seite, bis zuletzt

Der jährliche Ausflug führte die Ehrenamtlichen 2023 nach Essen-Werden und zum Baldeneysee.

„Wir begleiten jeden Menschen und nehmen ihn an, wie er ist.“





Die Koordinatorinnen Anita Scholten und Helga Jochem-Balshüsemann beraten zu allen Fragen der hospizlichen Begleitung.



Das „Ehrenamtshäuschen“ der Hospizbewegung.

**Wenn ein Mensch unheilbar krank wird, ist nichts mehr, wie es war. Der Betroffene selbst und seine Angehörigen erleben Sorgen und Ängste und haben gleichzeitig den Wunsch, den letzten Lebensabschnitt selbstbestimmt und in Würde gestalten zu können. In dieser besonderen Situation leisten Hospizbegleiter wertvolle Unterstützung.**

Der oder die Erkrankte wünscht sich meist vor allem eines: die letzten Tage und Wochen zu Hause, in vertrauter Umgebung, verbringen zu dürfen. Das berichtet uns Anita Scholten, leitende Koordinatorin der Hospizbewegung Duisburg-Hamborn. Hier werden Schwerkranke, Angehörige und Trauernde nun schon seit über 30 Jahren mit großem Engagement begleitet.

Was braucht der Betroffene? Was brauchen seine Angehörigen? Mit diesen Fragen kommen Anita Scholten oder ihre Kollegin Helga Jochem-Balshüsemann zu einem Erstbesuch in die Familien, die sich an die Hospizbewegung gewandt haben. Sie informieren über Hilfen, die in Anspruch genommen werden können, und stellen bei Bedarf Kontakt zu Palliativ-Pflegediensten und Palliativärzten her. Dabei können sie auf ein starkes Netzwerk zurückgreifen.

Anschließend wird mit viel Sorgfalt ein Ehrenamtlicher ausgesucht, der den Erkrankten ein- bis zweimal pro Woche für ein bis zwei Stunden besucht. Oft kristallisiert sich schnell heraus, was ihm guttun könnte. Mancher blättert gern mit dem Ehrenamtlichen in alten Fotoalben, während ein anderer lieber mit dem Rollstuhl in den Park fahren möchte. Wieder ein anderer fachsimpelt am liebsten über das letzte Länderspiel, und manchmal findet jemand erst dann in den Schlaf, wenn er den Ehrenamtlichen an seinem Bett weiß. Auch für Gebete, Gespräche über den Tod und gemeinsames Schweigen ist Zeit.

„Wir begleiten jeden Menschen und nehmen ihn an, wie er ist“, erzählt Anita Scholten und betont ausdrücklich, dass jeder willkommen ist, unabhängig von Lebenssituation und Religion.

Für die Angehörigen bedeutet es eine wertvolle Entlastung, wenn der oder die Ehrenamtliche regelmäßig zu Besuch kommt. Sie haben etwas Zeit für sich, können wichtige Termine wahrnehmen, Freunde treffen

oder wieder zum Sportkurs gehen – das bedeutet viel Lebensqualität. Auch Gespräche mit dem oder der Freiwilligen können hilfreich sein. Vieles, was innerhalb der Familie unausgesprochen bleibt, können sich Angehörige dann im Vertrauen von der Seele reden.

Die Hospizbewegung Hamborn hat neben den beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen 80 Ehrenamtliche, von denen die Hälfte Schwerkranke begleitet. Sie besuchen die Menschen in ihrem Zuhause, sei es in ihrer Wohnung oder in einer Alten- oder Behinderteneinrichtung. Auf diese Aufgabe werden sie in einem achtmonatigen Kurs unter Leitung von Helga Jochem-Balshüsemann vorbereitet. Hier werden wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten z.B. in der Gesprächsführung vermittelt, aber die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben auch Gelegenheit zur Selbstreflexion und zur Auseinandersetzung mit eigenen Grenzen. Später erhalten die Mitarbeiter in der Supervision und auch im gegenseitigen Austausch Unterstützung.

Anita Scholten ist es wichtig hervorzuheben, was die Freiwilligen in der Hospizarbeit leisten: „Sie schenken das Wertvollste, das es gibt: ihre Zeit.“ Das gilt natürlich auch für die anderen Ehrenamtlichen bei der Hospizbewegung. Eine Bastelgruppe näht, strickt und backt kleine Kostbarkeiten für Basare, andere helfen beim Telefondienst und bei der Öffentlichkeitsarbeit. Wieder andere betreuen das Trauerfrühstück und das Trauercafé, wo sich Hinterbliebene austauschen und gegenseitig unterstützen können.

Der Hospizbewegung ist es insgesamt ein Anliegen, sich für einen offeneren und menschlicheren Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer einzusetzen. Und so steht im Mittelpunkt ihrer Arbeit: der Respekt vor der Würde des Menschen.



Die Hospizbewegung lebt vom freiwilligen Engagement. Informationen über Spenden, ehrenamtliche Mitarbeit und den nächsten Vorbereitungskurs für hospizliche Begleitung, der in diesen Tagen beginnt, finden Sie auf [www.hospizbewegung-hamborn.de](http://www.hospizbewegung-hamborn.de)

# Hamborner Schützen zwischen Tradition und Moderne

Nach zwei Jahren Regentschaft verabschiedete sich in diesem Sommer Stefan Veinar, Mitglied der Genossenschaft und Schützenkönig des Bürger-Schützen-Vereins Hamborn von 1837 e.V., aus seinem Amt. Im Gespräch mit uns blickt er auf eine ereignisreiche Zeit zurück:

**Wie kamen Sie dazu, sich um das Amt des Schützenkönigs zu bewerben?**

Dass ich einmal Schützenkönig werden wollte, stand für mich schon lange fest. Meine Schützenkönigin Tanja Feller gab mir schon vor vielen Jahren dazu ihr „Ja-Wort“. 2022 schien mir der richtige Zeitpunkt zu sein, da meine Eltern, in ihrem hohen Alter, meinen Königsschuss noch miterleben konnten. Meine Familie und die Throngesellschaft standen fest zu mir, so dass ich den Endkampf mit Freude genießen konnte.

**Beim Schützenfest 2022 holten Sie sich den Vogel mit dem 253. Schuss. Welche Erinnerungen haben Sie an das Königsschießen?**

Ich erinnere mich an ein sehr stimmungsvolles Schützenfest mit einem äußerst spannenden Kampf um die Königswürde. Sehr gerne erinnere ich mich an die große Freude, als der Vogel fiel, und an die vielen Glückwünsche einer nicht enden wollenden Schar von Gratulanten.

**Wie lief Ihre Inthronisierung ab?**

Bei unserer Inthronisierung gab es eine Besonderheit, da im Jahr 2019 kein neuer Schützenkönig ermittelt werden konnte. So betreten nur wir, die neue Throngesellschaft, im Klang des preußischen Präsentiermarschs, die Bühne. Anschließend wurden wir, in einer wahrlich feierlichen Zeremonie mit Gänsehaut-Faktor, in unser neues Amt eingeführt und erhielten die Insignien der Königswürde.

Unser Präsident Michael Feller überreichte mir die Traditions-Königskette, den weißen Federbusch und die Königs-Epauletten. Meine Königin Tanja Feller erhielt die Königinnen-Krone. Danach richteten wir die ersten Worte, als neue Regenten des BSV Hamborn von 1837 e.V., an die Schützenfamilie und die anwesenden Gäste.

**Was waren die Highlights Ihrer Thronjahre?**

Ganz klar die Gestaltung der vier von uns auszurichtenden Vereinsfeste. Man traf sich zu vielen Thronsitzen in geselliger Runde. Es wurden Programme geschrieben, Dekorationen gebastelt, Bühnenbilder gebaut, geprobt und organisiert. Es war toll zu sehen, wie viel Kreativität in unserer Throngesellschaft steckte. Die Aufführungen vor der versammelten Schützenfamilie und den vielen Gästen sorgte schon für ein wenig „Aufregung“. Eine besondere Herausforderung war unsere erste Weihnachtsgala, die wegen Corona nicht wie üblich im Abteizentrum stattfinden konnte. Stattdessen organisierten wir rund um das Schützenheim ein Familien-Weihnachtsfest im Freien, mit dem uns ein sehr guter Start gelang. Hier gilt ein besonderer Dank der WoGe Hamborn, die uns mit einigen Zelten aushalf. Weitere Highlights waren auch die Besuche bei unseren Hamborner Brudervereinen, die uns immer mit großer Herzlichkeit und Gastfreundschaft empfingen.

**Wieviel Tradition und wieviel Moderne steckt im Hamborner Schützenverein?**

Sehr viel! Wir sind ein traditionsbewusster Schützenverein, der sich aber gegenüber Neuem offen zeigt und sein Handeln und Tun immer wieder überprüft und anpasst. Dabei ist unser Vorstand, angeführt durch den 1. Vorsitzenden Martin Schweers, sehr innovativ und bereit, auch mal neue Wege zu gehen, ohne die Tradition des Vereins aus den Augen zu verlieren. Die sehr respektable Anzahl an Mitgliedern bestätigt diese Einstellung.

**Was läuft eigentlich in einem Schützenverein jenseits der großen Festlichkeiten?**

Unser Schützenkalender ist auch ohne Schützenfest, Sommerfest und Weihnachtsgala gut gefüllt.







Stefan Veinar, Hamborns Schützenkönig von 2022 bis 2024, und seine Königin Tanja Feller.

Zunächst findet monatlich das Schießen der Damen und Herren statt sowie das Familien-Schießen, eine Mischung aus Schießsport und Geselligkeit. Dort werden die Jahresbesten, die Vereinsmeisterschaft und die Herbstmeisterschaft ausgeschossen. Highlights sind die Fahrradtour zu Christi Himmelfahrt, das Nikolaus-Schießen und Sonderschießveranstaltungen wie das Neujahrsschießen, das Schießen der Senioren und Junioren auf Ehrenscheiben und das „berühmte“ Offiziers-Schießen. Im Jahr ohne Schützenfest finden eine Herrentour und eine Damentour statt. Das sind Tagesausflüge zu attraktiven Zielen mit geselligem Ausklang.

#### Welches Programm gab es zu Ihrer feierlichen Verabschiedung?

Der Schützensamstag startete mit einem wunderschönen Gottesdienst in der Abteikirche unter Leitung von Abt Albert. Danach empfing ich die Schützen, die Stadtkapelle Ahaus und einige Nachbarn zum traditionellen Königsabholen. Bei Speis, Trank und Blasmusik verweilten wir eine Stunde im Innenhof unseres Wohnkarrees auf der Schleswiger Straße, bevor es wieder nach Alt-Hamborn zurückging. Dort startete der Festumzug Richtung Altmarkt, wo uns die Königin Tanja Feller mit allerlei Köstlichkeiten erwartete. Gestärkt ging der Festumzug weiter und führte uns schließlich wieder zum Großen Zapfenstreich auf den Altmarkt. Anschließend ging es zum Abschiedsball in das Abteizentrum. Nach kurzer Begrüßung durch unseren Präsidenten Michael Feller startete das Programm unserer Throngesellschaft, welches die eh schon gute Stimmung noch befeuerte. Erschöpft, aber glücklich feierten wir danach eine krachende Schützenparty.

#### Feierliches Königsabholen mit Empfang an der Schleswiger Straße.



**WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT  
DUISBURG-HAMBORN eG**

## Die Genossenschaft stellt ein

Zum 1. August 2025 sucht die Genossenschaft Duisburg-Hamborn

# eine(n) Auszubildende(n) zum Immobilienkaufmann/ zur Immobilienkauffrau m/w/d

Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft ist eine attraktive Branche mit Zukunft. Immobilienkaufleute erwerben, verkaufen, vermitteln, vermieten und verwalten Grundstücke und Gebäude jeder Art. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Organisation und Begleitung von Bauvorhaben, die Erstellung von Finanzierungskonzepten sowie die Kundenberatung.

Bei der Genossenschaft erwarten unsere(n) Auszubildende(n) ein breitgefächertes Aufgabengebiet und die Möglichkeit, abteilungsübergreifend alle Bereiche kennenzulernen. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und ein modernes Arbeitsumfeld in einem zukunftsorientierten Unternehmen. Flache Hierarchien und kurze interne Wege ermöglichen ein unkompliziertes Miteinander.

Von Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir Fachhochschulreife oder Abitur sowie ein gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift und gute Umgangsformen. Lern- und Leistungsbereitschaft, Motivation, Zuverlässigkeit, Kommunikationsvermögen und Teamfähigkeit setzen wir ebenfalls voraus.

#### Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse)

per Post oder per E-Mail [kontakt@hamborner-woege.de](mailto:kontakt@hamborner-woege.de) richten Sie bitte an:

**Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG**  
z. Hd. Belinda Möller-Oberreich  
Pollerbruchstr. 56-58  
47169 Duisburg

# Frag doch mal den Wogey



Die Duisburger  
Wohnungsgenossenschaften.  
Ein sicherer Hafen.

Gut wohnen leicht gemacht – das geht am besten bei einer Wohnungsgenossenschaft. Unsere Mieterinnen und Mieter kennen die vielen Vorteile natürlich, und für alle anderen gibt es nun den Wogey.

Für alle, die noch keine Bekanntschaft mit unserem neuen „Mitarbeiter“ gemacht haben: Der Wogey ist ein quirliger kleiner Kerl, der die Duisburger Wohnungsgenossenschaften ab sofort dabei unterstützt, die Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens bekannt zu machen. Er stammt aus der Feder des Grafik-Teams Ronja und Ulrich Overländer und ist zentraler Bestandteil einer neuen Kampagne der Arbeitsgemeinschaft „Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften – Ein sicherer Hafen“. Ziel ist es, die Idee „Wohnungsgenossenschaft“ mit einer neuen, zeitgemäßen Präsentation positiv bei den Bürgerinnen und Bürgern zu verankern.

Den Wogey finden Sie auf der neu gestalteten Internetseite [www.duisburger-wohnungs-](http://www.duisburger-wohnungs-)

[genossenschaften.de](http://genossenschaften.de) sowie in den Auftritten der Arbeitsgemeinschaft auf Facebook, Instagram und YouTube. Dort begleitet er alle Informationen und erklärt in kurzen Filmclips, wie unschlagbar gut es sich bei einer Genossenschaft wohnen lässt.

Einen großen Auftritt hatte der Wogey bereits beim Stadtwerke-Sommerkino im Landschaftspark, das auch in diesem Jahr von den Duisburger Wohnungsgenossenschaften gesponsert wurde. Seine ersten beiden Clips mit den Titeln „Wir geben Sicherheit“ und „Wir schaffen Wohnglück“ liefen im Vorprogramm – informativ und dabei kurz und knackig. Fortsetzung folgt.



An allen Filmabenden im Landschaftspark auf der großen Leinwand:  
Die neue Image-Kampagne der Duisburger Wohnungsgenossenschaften.



# Mitmachen + dabei sein



Freitag, 07. März 2025, 17.30 bis 20.30 Uhr  
 Freitag, 12. Dezember 2025, 17.30 bis 20.30 Uhr

## KRIMIDINNER

Häppchenweise servieren wir Ihnen die Zutaten für einen kulinarischen und kriminell-unterhaltsamen Abend; nur zubereiten müssen Sie das Menü – unter fachkundiger Anleitung – selbst. Und zum Nachhinein wird der zwischen den Gerichten vorgetragene Kriminalfall aufgelöst und Sie machen sich gesättigt und schmunzelnd auf den Heimweg. Wir wünschen starke Nerven, spannende Unterhaltung und guten Appetit!

**Leitung: Clemens te Pas und Thomas Müller. Gebühr: 10,- Euro**  
**Getränke bitte selbst mitbringen.**

Samstag, 15. März 2025, 10.00 bis 13.45 Uhr

## WIR BAUEN EIN INSEKTENHOTEL

In diesem Papa/Kind- oder Opa/Kind-Workshop bauen wir ein Zuhause für Bienen, Käfer und andere Krabbeltiere. In Bambusröhrchen, Zapfen und Co. finden die Insekten einen sicheren Unterschlupf, um in Ruhe nisten oder auch überwintern zu können. Für mehr Artenvielfalt, direkt vor der eigenen Haustür. Bitte mitbringen, falls vorhanden: Hammer, Säge und ein bis zwei gereinigte Konservendosen mit mindestens 10 cm Standhöhe.

**Leitung: Dieter Kniffka, Gebühr: 5,- Euro pro Kind**



Ab Dienstag, 14. Januar 2025, bis zum 08. April 2025,  
 09.30 bis 11.00 Uhr

## ENGLISCH FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN OHNE VORKENNTNISSE/MIT GERINGEN VORKENNTNISSEN

Do you speak English? Nein? Dann haben Sie in diesem Schnupperkurs die Möglichkeit, Ihre ersten Schritte in der englischen Sprache zu gehen. In lockerer Atmosphäre lernen Sie, sich mit einfachen Sätzen in Alltagssituationen zu verständigen.

**13 Termine, Leitung: Heike Gallus, Gebühr: 30,- Euro**

Ab Dienstag, 14. Januar 2025, bis zum 08. April 2025,  
 11.15 bis 12.45 Uhr

## ENGLISCH FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN MIT VORKENNTNISSEN

Welcome back! Wer im vergangenen Jahr den Anfängerkurs besucht hat oder Englischkenntnisse auf einem vergleichbaren Niveau hat, ist herzlich willkommen, in diesem Fortgeschrittenkurs mit uns noch weiter in die englische Sprache und Kultur einzutauchen.

**13 Termine, Leitung: Heike Gallus, Gebühr: 30,- Euro**

Donnerstag, 08. Mai 2025, 18.00 bis 19.30 Uhr

## VORTRAG: MEIN PERSÖNLICHER NOTFALLORDNER

Wenn ein Notfall eintritt, müssen die Angehörigen plötzlich vieles regeln. Dafür brauchen sie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Bank-

unterlagen, das Testament oder auch die Liste mit den Passwörtern. Im besten Fall liegen diese und andere wichtige Unterlagen griffbereit in einem Ordner. An diesem Abend erhalten Sie Tipps zur Notfallvorsorge und zur Zusammenstellung eines Notfallordners.

**Leitung: Dirk R. Schuchardt, Gebühr: 10,- Euro**

Samstag, 10. Mai, 17. Mai 2025, 24. Mai 2025, 10.00 bis 12.15 Uhr

## KOMMUNIKATION AM SMARTPHONE

Mit Ihrem Smartphone können Sie nicht nur telefonieren, sondern auch auf viele andere Arten kommunizieren. Neben SMS können Sie per WhatsApp oder auch per E-Mail Nachrichten verschicken und empfangen. An diesen drei Vormittagen lernen wir verschiedene Apps kennen und üben den sicheren Umgang damit ein. Dieser Kurs richtet sich vornehmlich an Seniorinnen und Senioren. Bitte mitbringen: Smartphone mit Betriebssystem Android oder iOS und angemeldeter SIM-Karte.

**Leitung: Malik Lababidi, Gebühr: 20,- Euro**



Samstag, 06. Dezember 2025, 10.00 bis 13.00 Uhr

## WEIHNACHTSBÄCKEREI

Kinder ab acht Jahren bzw. auch jüngere Kinder in Begleitung eines Erwachsenen sind eingeladen, gemeinsam Plätzchen, Muffins und andere weihnachtliche Naschereien zu backen. Da wird kräftig gerührt und geknetet, ausgestochen und dekoriert, und zwischen Zucker und Zimt, Marzipan und Mandelgebäck bleibt noch Zeit, um das eine oder andere Backwerk zu probieren.

**Leitung: Ingeborg Steffel, max. 8 Kinder, Gebühr: 5,- Euro pro Kind**

Ab Mittwoch, 15. Januar 2025, bis zum 09. April 2025,  
 09.30 bis 11.00 Uhr

## GEDÄCHTNISTRaining

So wie unsere Muskeln braucht auch unser Gehirn Training, um fit zu bleiben. Mit abwechslungsreichen Übungen aktivieren wir verschiedene Hirnregionen und schulen Fähigkeiten wie Konzentration, logisches Denken und Erinnerungsvermögen. In angenehmer Atmosphäre und gemeinsam in der Gruppe verbessern Sie so ganz leicht Ihre geistige Beweglichkeit.

**13 Termine, Leitung: Anke Keller, Gebühr: 30,- Euro**

Auch diese Kurse finden in Zusammenarbeit mit der Katholischen Familienbildungsstätte Hamborn im Gemeinschaftsraum unserer Mehrgenerationenwohnanlage an der Pollerbruchstraße 27, 47169 Duisburg, statt. Die Gebühr zahlen Sie bitte mit der Anmeldung bei der Genossenschaft.

**Anmeldungen nimmt Gudrun Harling unter der Telefonnummer 0203 55592-0 entgegen.**



### SIE WÜNSCHEN SICH EINEN KURS ZU EINEM BESTIMMTEN THEMA?

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und gehen nach Möglichkeit gerne auf Ihre Wünsche ein. Ansprechpartnerin für Ihre Ideen ist **Nicole Richter, Telefonnummer 0203 55592-19, E-Mail: n.richter@hamborner-woge.de**

# Neue Lieblingsrezepte

Für alle, die nicht nur gerne essen, sondern auch gerne kochen, haben unsere Kursleiter von der Katholischen Familienbildungsstätte Hamborn wieder ein paar tolle Rezepte zusammengestellt. Wenn Sie also nicht gerade bei unseren Kochkursen in der Mehrgenerationenwohnanlage am Herd stehen, können Sie sich hier Inspiration für zu Hause holen:

## Gratinierte Käse-Crostini

für 6 Personen

**75 g magerer Speck**  
**75 g Raclette-Käse**  
**75 g Emmentaler Käse**  
**1 Eigelb**  
**100 g Schmand**  
**25 ml trockener Weißwein**  
**1/2 Bund Schnittlauch**  
**1 Ciabatta**

Speck fein würfeln. Die beiden Käsesorten grob reiben. Aus Käse, Speck, Eigelb, Schmand und Wein eine Käsemasse anrühren. Schnittlauch in feine Röllchen schneiden und unterrühren. Mit Pfeffer und Salz würzen. Ciabatta in 1 bis 2 cm dicke Scheiben schneiden (ca. 12 Stück) und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen. Die Käsemasse auf den Brotscheiben verteilen. Bei 200°C auf der zweiten Stufe von unten ca. 6 bis 8 Minuten gratinieren. Heiß servieren.  
 Tipp: Statt mit Speck schmecken die Crostini auch mit Kochschinken.



## Hähnchen mit Honig

für 4 Personen

**1 Hähnchen**  
**75 g Butter**  
**1 Knoblauchzehe**  
**1 TL Ingwerpulver**  
**100 g Honig**  
**1 TL Essig**  
**1 TL Salz**  
**1/2 TL Pfeffer**

Hähnchen in vier Teile schneiden. Butter in einem Topf schmelzen, Knoblauchzehe schälen und ausdrücken. Butter und Knoblauch mit den Gewürzen zu einer Soße vermengen. Hähnchen in der Soße wenden, in eine Auflaufform legen und eine Stunde bei 160°C im Backofen braten. Zwischendurch mit der Soße bestreichen.

## Cappuccino-Taler

**2 TL Instant-Cappuccino**  
**125 g Butter**  
**125 g Zucker**  
**1 Prise Salz**  
**2 Eier**  
**300 g Mehl**  
**1/2 P. Backpulver**  
**200 g Marzipan**  
**2 EL Puderzucker**  
**1 TL Instant-Cappuccino**  
**200 g Zartbitter-Kuvertüre**

2 TL Instant-Cappuccino mit 2 EL heißem Wasser anrühren, abkühlen lassen. Mit Butter, Zucker und Salz schaumig rühren, Eier unterrühren. Mehl und Backpulver mischen und unterkneten. Teig kühl stellen. Ausrollen, Kreise ausstechen und bei 175°C ca. 12 bis 15 Minuten backen. Abkühlen lassen. Marzipan mit Puderzucker und Instant-Cappuccino mischen und zwischen zwei Lagen Frischhaltefolie dünn ausrollen. Je zwei Plätzchen damit zusammensetzen. Kuvertüre grob hacken, im Wasserbad schmelzen und die Plätzchen damit verzieren.



## Mascarpone-Creme

mit Obst der Saison für 4 Personen

**60 g Amaretti-Kekse**  
**400 g Obst der Saison (Trauben, Erdbeeren...)**  
**250 g Mascarpone**  
**250 g Quark**  
**6 EL Milch**  
**2 P. Vanillezucker**  
**1 EL Zucker**  
**Abrieb von einer halben Zitrone**

Amaretti grob zerkleinern. Obst in gleich große Stücke schneiden. Die übrigen Zutaten verrühren. Creme mit Amaretti und Obst vermengen, in Dessertschalen füllen und mit Obst garnieren.

# Bon appétit! Buon appetito! An Guadn!

Ob vegetarisch oder deftig, schnell und leicht oder richtig raffiniert: In den Kochkursen der Genossenschaft geht es auch im nächsten Jahr wieder ganz schön lecker zu:

**Donnerstag, 23. Januar 2025, 17.30 bis 20.30 Uhr**

## **DIE ITALIENISCHE KÜCHE**

Die Küche Italiens hat so viel mehr zu bieten als Pizza und Pasta. Zwischen Südtirol und Sizilien warten noch viele kulinarische Spezialitäten darauf, entdeckt zu werden. In diesem Kurs gönnen wir uns einen Abend voller Dolce Vita und erweitern unser Repertoire um neue Köstlichkeiten.

**Donnerstag, 20. Februar 2025, 17.30 bis 20.30 Uhr**

## **DIE VEGETARISCHE KÜCHE II**

Von der bunten Vielfalt der vegetarischen Küche haben wir noch nicht genug, und so geht dieser Kurs nun in die zweite Auflage. Neue Rezepte rund ums Grünzeug überraschen mit kreativen Kombinationen und tollem Geschmack. Gesund und lecker – das ist moderne Küche auf die Veggie-Art.

**Donnerstag, 20. März 2025, 17.30 bis 20.30 Uhr**

## **DIE KÜCHE GRIECHENLANDS**

Fisch und Meeresfrüchte, Lammfleisch, Schafs- und Ziegenkäse, dazu viel frisches Gemüse, verfeinert mit etwas Knoblauch: Die griechische Küche ist mediterran-herzhaft und schmeckt nach Urlaub, Sommer und Meer. Eine Sünde wert sind auch die griechischen Desserts mit Joghurt, Honig und Nüssen.

**Donnerstag, 22. Mai 2025, 17.30 bis 20.30 Uhr**

## **LEICHTES UND SCHNELLES ZUM FEIERABEND**

Nach der Arbeit noch was Tolles kochen? Mit den richtigen Rezepten ist das kein Problem. An diesem Abend lernen wir Gerichte aus der leichten Küche kennen, und das gleich in doppelter Hinsicht. Die Zubereitung ist unkompliziert, und auf den Tisch kommt Gesundes und Ausgewogenes mit ganz viel Geschmack.

**Donnerstag, 26. Juni 2025, 17.30 bis 20.30 Uhr**

## **EIN GRILLABEND MIT SALATEN UND BEILAGEN**

Ob Fleisch, Fisch oder Vegetarisches: Vom Grill schmeckt einfach alles ganz besonders gut. Aber damit nicht genug: Dips, pikantes Gebäck und raffinierte Salate sind längst mehr als nur Beilagen. Als heimliche Stars jeder Grillparty sorgen sie für bunte Vielfalt auf dem Büfett.

**Donnerstag, 25. September 2025, 17.30 bis 20.30 Uhr**

## **DIE BAYERISCH-ÖSTERREICHISCHE KÜCHE**

Die Küche Österreichs und Bayerns ist herzhaft und bodenständig. Braten, Pfannengerichte und Eintöpfe stehen auf jeder Speisekarte, ebenso wie variantenreiche Knödelgerichte. Für manchen kommt das Beste aber zum Schluss – denn wer kann bei Kaiserschmarrn, Apfelstrudel und Co. schon widerstehen?

**Donnerstag, 30. Oktober 2025, 17.30 bis 20.30 Uhr**

## **DIE KÜCHE FRANKREICHS**

Coq au Vin, Ratatouille oder Tarte Tatin – schon die Namen zergehen auf der Zunge. An diesem Abend leben wir wie Gott in Frankreich. Von den fruchtbaren Ebenen im Norden bis zum Mittelmeer, von den Alpen bis zur wilden Atlantikküste gibt es allerlei zu entdecken. Vive la France!

**Donnerstag, 20. November 2025, 17.30 bis 20.30 Uhr**

## **BUNTE HERBSTKÜCHE**

So bunt wie die Natur, so bunt wird es auch in der Küche, wenn der Herbst ins Land zieht. Jetzt kommen Kohl und Kürbis frisch auf den Tisch, genauso wie Pilze, Nüsse und Wurzelgemüse. Abgeschmeckt mit aromatischen Gewürzen, wärmen diese Herbstgerichte Leib und Seele.

**Donnerstag, 4. Dezember 2025, 17.30 bis 20.30 Uhr**

## **BACKEN IN DER WEIHNACHTSZEIT**

Von Klassikern, die auf jeden Plätzchenteller gehören, bis hin zu neuen, überraschenden Kreationen probieren wir uns durch die ganze Vielfalt der Weihnachtsbäckerei. Neben Schokolade, Marzipan und Nüssen dürfen auch adventliche Gewürze wie Zimt und Ingwer, Sternanis und Kardamon nicht fehlen.

Die Kurse werden in Zusammenarbeit mit der Katholischen Familienbildungsstätte Hamborn unter Leitung von Ingeborg Steffel veranstaltet. Treffpunkt ist der Gemeinschaftsraum unserer Mehrgenerationenwohnanlage an der Pollerbruchstraße 27, 47169 Duisburg. Max. 14 Teilnehmer. Die Gebühr von 10 Euro (inkl. Lebensmittelumlage) pro Abend und Teilnehmer zahlen Sie bitte mit der Anmeldung bei der Genossenschaft. Anmeldungen nimmt Gudrun Harling unter der Telefonnummer 0203 55592-0 entgegen.

libyscher Staatschef	▼	kenian. Staatsmann (Arap)	erprobt, bewährt	11	Golfturnierend-runden	alte französische Münze	▼	hebräisch: Sohn	Tempelberg in Jerusalem	Mikroskop für beide Augen	▼	Vorname von Schweiger	„Drahtesel“ fahren	englisch, französisch: Alter	ein Erdteil	▼	▼	Labans Tochter (A.T.)
Arzneiröhrchen	▶							schnelle Filmwiedergabe									13	
zu jenem Ort	▶		14					männliche Katze		Wasserfall in Nordamerika		2						frisch (Temperatur)
▶					ein Kohlenwasserstoff	Märchenfiguren				6					Grazie		Abteien	
spanischer Abschiedsgruß		Kinderbau-steine		Körper-teil			4			Doppel-ehe		Gestalt der isländ. Sage		Stromspeicher (Kw.)				
Fußballbegriff	▶					Staat in Westafrika		Filmfestival in Berlin		5								
▶				Frauenkleidungsstück		schnell, rasch machen		7					dicker Metallfaden		Ausruf des Erstaunens		12	
Metallbolzen		Hauptstadt der Ukraine		eingesetztes Gewürz					Wasserfahrzeug		Beschädigung im Stoff		Glück (ugs.)					
Großstadt am Rhein	▶				8	deutsche Vorsilbe		Würfelmuster						3	Vorname Lindenberg		deutsche Vorsilbe	
▶		9	Kfz-Z. Ennepe		Wirkstoff in der Nahrung					17		ein Umlaut		Mutter der Nibelungenkönige		18		
so weit, so lange		Schwermetall		10				Halbton über H				bestrafen		15				
Mirakel	1						israelisches Parlament			16					Platz, Stelle			

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Finden Sie die gesuchte Lösung und senden Sie diese mit Ihrer vollständigen Anschrift an:  
**Wohnungsgenossenschaft Duisburg Hamborn eG, Redaktion MiFü**  
**Pollerbruchstraße 56-58, 47169 Duisburg**  
 bzw. per E-Mail an [kontakt@hamborner-woege.de](mailto:kontakt@hamborner-woege.de)

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir 20 Gutscheine. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln und viel Glück bei der Verlosung. Teilnehmen können alle volljährigen Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG. **Einsendeschluss ist der 30. November 2024.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

leicht

					5	2
	1		3	6		
8	6					
			5	8		
				4	3	9
5	3				6	
		9	4		7	
		7			8	1 4
		2		5		7

schwer

1						
				6		9 5
3				5		6 2
		6	7	1		9 5
		3			4	
9		8			3	
	4		2			
	5		4			7 1
		7	1			4 6



hier abtrennen

Achtung: ALLE Felder (Anzukreuzendes und erwünschte Angaben) bitte vollständig ausfüllen!

**Ja, ich melde mich verbindlich für die Fahrt nach Elspe am Samstag, 28. Juni 2025, mit insgesamt  Personen an.**

Mitglieder und im Haushalt lebende Personen (Kinder/Partner:innen o.ä.) sowie haushaltsfremde Kinder bis 14 Jahre:  Personen (Teilnehmerbeitrag je Person: 15,00 Euro)

Nichtmitglieder/haushaltsfremde Personen und haushaltsfremde Kinder ab 15 Jahren:  Personen (Teilnehmerbeitrag je Person: 35,00 Euro)

**Verbindlicher Anmeldeschluss für die Fahrt nach Elspe ist Freitag, 23. Mai 2025.**

Haftungsausschluss: Der Veranstalter übernimmt, soweit gesetzlich zulässig, keine Haftung für Personen- und Sachschäden.

---

 Datum

---

 Unterschrift

WICHTIG! Bitte unbedingt Vorderseite der Postkarte ausfüllen!



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT  
DUISBURG-HAMBORN eG

hier abtrennen

Achtung: ALLE Felder (Anzukreuzendes und erwünschte Angaben) bitte vollständig ausfüllen!

**Ja, ich melde mich verbindlich für die Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Köln am Mittwoch, 11. Dezember 2024, mit insgesamt  Personen an.**

Mitglieder und im Haushalt lebende Personen:  Personen (Teilnehmerbeitrag je Person: 12,00 Euro)

Nichtmitglieder/haushaltsfremde Personen:  Personen (Teilnehmerbeitrag je Person: 17,00 Euro)

**Verbindlicher Anmeldeschluss für die Fahrt zum Weihnachtsmarkt ist Donnerstag, 31. Oktober 2024.**

Haftungsausschluss: Der Veranstalter übernimmt, soweit gesetzlich zulässig, keine Haftung für Personen- und Sachschäden.

---

 Datum

---

 Unterschrift

WICHTIG! Bitte unbedingt Vorderseite der Postkarte ausfüllen!



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT  
DUISBURG-HAMBORN eG



**Absender:**

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

Bitte als  
Postkarte  
ausreichend  
frankieren

Wohnungsgenossenschaft  
Duisburg-Hamborn eG

Pollerbruchstraße 56-58

47169 Duisburg

**Absender:**

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

Bitte als  
Postkarte  
ausreichend  
frankieren

Wohnungsgenossenschaft  
Duisburg-Hamborn eG

Pollerbruchstraße 56-58

47169 Duisburg